



# Jahresberichte der Regionalgruppen 2022

## Jahresbericht Regionalgruppe Psoriasis und Vitiligo Genf 2022

Bei wunderschönem Wetter haben wir uns am Samstag, den 28. Mai 2022 im Café Restaurant Park des Bastions getroffen. Nach den Einschränkungen wegen Covid war es eine Freude, dass wieder ein persönliches Treffen möglich war. Auf der Terrasse konnten wir, umgeben von Bäumen die besondere Stimmung geniessen. Intensive Gespräche wurden geführt, wie und was uns gut tut, um mit wenig Psoriasis über den Sommer zu kommen.

Am 9. September 2022 nahm ich am Regionalleiterinnen Treffen in Bern teil. Bestens organisiert von Lara Stäubli, der neuen Gruppenleiterin der SPVG in Winterthur. So konnten wir einander kennenlernen und austauschen. Ein ausgesprochen gelungenes Treffen, welches uns sehr bewegt hat und uns für unsere weitere Tätigkeit motiviert.

Neun Anfragen teils per Telefon teils per E-Mail habe ich erhalten und beantwortet – in manchen Fällen habe ich die Auskunft von Fachleuten eingeholt.

Herzlichen Dank an alle, die uns in diesem Jahr unterstützt haben, Liliane Trepper, die Mitglieder der Genfer Gruppe, Cornelia Etter, den SPVG-Vorstand und die aha Geschäftsstelle. Besonders danken möchte ich den Regionalgruppenleiterinnen für die sehr gute und herzliche Zusammenarbeit.

*Adelheid Witzeling*

Genf, 20. Februar 2023



SCHWEIZERISCHE PSORIASIS UND VITILIGO GESELLSCHAFT  
SOCIÉTÉ SUISSE DU PSORIASIS ET DU VITILIGO  
SOCIETÀ SVIZZERA DI PSORIASI E DI VITILIGINE

## Jahresbericht der Regionalgruppe Psoriasis Graubünden

Im letzten Jahr ist nicht viel gelaufen. Da das ganze noch im Aufbau ist, haben noch keine Treffen stattgefunden. Ich hoffe, dass sich das in diesem Jahr ändert.

*Roland Kindhauser, Regionalleiter Graubünden*



## Jahresbericht Regionalgruppe Nordwestschweiz – Psoriasis

Die angedachten Termine zu Gruppen-Treffen, konnte ich im vergangenen Jahr nicht einhalten. Viele waren beschäftigt oder unterwegs, sodass ich einige Absagen bekommen habe. Es war schade, denn Covid war ja nicht mehr...

Jedenfalls bei unserer Schwester-Gruppe Vitiligo, wo ich gleich zwei Mal teilnehmen konnte.

Zuletzt fiel das Weihnachtsessen meiner Covid-Erkrankung zum Opfer. Wir hätten es gerne am 8. Dezember geniessen wollen.

Neben den wegfallenden Treffen, gab es dann aber Kontakte über E-Mail und Whats up, die zeigten, dass es aus der ganzen Schweiz Interessierte gibt, die Antworten und Unterstützung bei ihren Fragen brauchen. Dieser Aspekt war stärker als in den vergangenen Jahren.

Wir hoffen nun auf bessere Zeiten im 2023! Danke für Ihr Interesse.

Mit herzlichen Grüssen

*Martha Bürgler-Alder*

## Jahresbericht 2022 der Regionalgruppe Nordwestschweiz – Vitiligo

### Gruppentreffen

Wir dürfen auf ein Jahr mit spannenden Teilnehmern, die unsere Treffen besuchten, zurückblicken. Das Thema Corona war zu Anfang noch sehr präsent, wich gegen Ende des Jahres allerdings immer weiter in den Hintergrund. Es war spürbar, dass Nähe zulassen wieder wichtig wurde.

Vier Treffen waren geplant, vier Treffen fanden statt. Die Teilnehmerzahl variierte zwischen vier und sechs Personen.

Wie bereits in den letzten Jahren, haben wir beschlossen, auch 2022 die Treffen wieder im Restaurant «Alte Post» in Basel beim Bahnhof SBB durchzuführen. Der Standort bewährte sich aus verschiedenen Gründen. Einerseits, da das Restaurant direkt am Bahnhof liegt und daher gut erreichbar ist, und andererseits ist das Restaurant an einem Montagabend nicht stark ausgelastet. Somit lassen sich die Gespräche untereinander offen und auch diskret führen.

Nebst den bekannten Gesichtern suchten unsere Treffen im 2022 auch Personen aus Basel, dem Laufental, Biel und Zürich auf. So wurden aus neuen Gesichtern auch neue Mitglieder für die SPVG gewonnen.

Wir freuten uns immer wieder, dass ein langjähriges Mitglied unsere Treffen, wenn immer es möglich war, aufsuchte. Sie ist war zuletzt in einem Altersheim zuhause und fuhr mit dem Taxi zum Restaurant, um sich mit uns auszutauschen. Im Dezember erreichte uns die traurige Nachricht, dass sie wenige Tage nach ihrem 80. Geburtstag unerwartet verstorben ist. Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

Nebst fröhlichem Lachen wurden auch tiefgründige Themen wie Ängste, Erfolge oder auch weniger gelungene Therapieversuche, Wünsche und Hoffnung in Bezug auf Aufenthalte und Kuren am Toten Meer, angesprochen. Im Vordergrund steht das Leben mit Vitiligo.

### Beratungen

Die Beratungen fanden über verschiedene Kanäle statt. Nebst Telefonaten waren E-Mails ein gutes Kommunikationsmittel. Ruth führte unter anderem ein Gespräch mit einer Psychologin deren Klientin von Vitiligo betroffen ist.

Nicole durfte eine Betroffene zuhause besuchen und motivieren, sich den Treffen in Basel anzuschliessen.

Immer wieder dürfen wir auch Angehörige unterstützen, die den betroffenen Familienmitgliedern (Kinder, Enkel, Geschwister) Unterstützung bieten möchten. Sie suchen bei uns Rat, welchen sie dann weiterreichen können.

### Regionalleitungen und SPVG Sekretariat sowie Redaktion

Danke von Seiten Nicole an die Regionalleiterinnen Ruth und Martha. Wenn immer etwas unklar war oder meinen Wissenstand überschritten hatte, konnten sie gute Auskünfte an mich oder den / die Betroffene/n erteilen. Euer Wissen in Bezug auf Vitiligo und Psoriasis ist so gross und wertvoll.

Vielen Dank meiner Co-Regionalleiterin Nicole für ihre Unterstützung für die Treffen und bei den zahlreichen Beratungen. Wir ergänzen uns zu einem erfolgreichen Team. (Ruth)

Ein herzliches Danke an das Sekretariat und die Redaktion der SPVG. Die Zusammenarbeit mit euch ist grossartig und unkompliziert.

### Präsident und Vorstand

Wir danken auch dem Präsidenten und dem gesamten Vorstand für die Arbeit und das in uns gesetzte Vertrauen.

*Nicole Schwob Sennhauser und Ruth Aeschlimann*

## Jahresbericht der Regionalgruppe Psoriasis Zürich (Winterthur)

Im April begegneten wir uns im Quartiertreff Wildbach in Winterthur, wo wir uns dem Kochen eines feinen, bewusst «hautfreundlichen» Menüs widmeten. Es herrschte eine entspannte Stimmung zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und wir genossen das gemütliche Beisammensein.

Im Mai meldeten sich zwei jüngere Teilnehmer spontan bei mir für einen persönlichen Austausch und wir vereinbarten ein gemeinsames Treffen an der Limmat in Zürich. Das Beisammensein war locker und ungezwungen und die alters- und alltagsspezifischen Themen waren interessant und verbindend.

Schön, dass sich auch junge Erwachsene zu einem solchen Austausch motivieren können.

Im Juli wurde ich von der HFGS (Höhere Fachschule Gesundheit und Soziales Aarau) angefragt, in einem Vortrag den dortigen Auszubildenden den Umgang mit Psoriasis, Fokus auf alternative Behandlungsmethoden, etwas näher bringen zu können. Gerne nahm ich diese Einladung an, zu deren beiden Anlässen mich erfreulicherweise ein junger Teilnehmer der Regionalgruppe begleitete und ebenfalls von seinen Erfahrungen berichtete. Das Thema stiess auf offene Ohren und der Anlass bot den Teilnehmenden einen Rahmen der es erlaubte, auch sehr persönliche Fragen über diese Krankheit stellen zu können.

Im September organisierte ich ein Treffen für die Regionalgruppenleiter\*innen der SPVG. Bei einem gemütlichen Mittagessen im Rosengarten Bern wurde rege ausgetauscht und es wurden interessante Themen wertschätzend erörtert. Das Echo der Teilnehmenden war durchwegs positiv und die Dankbarkeit für die gemeinsamen Stunden immens.

Nebst diesen diversen Anlässen widmete ich mich durchs Jahr hindurch verschiedener E-Mail Beratungen. Der Austausch betraf u.a. Fragen von Eltern zum Thema Ernährung bezüglich ihrer betroffenen Kinder oder Ähnliches.

Ich denke, im letzten Jahr doch dem einen oder andern in der persönlichen oder schriftlichen Begegnung Mut gemacht zu haben in der Auseinandersetzung mit seiner Erkrankung und hoffe, dass das Thema Psoriasis zunehmend enttabuisiert wird und man den Menschen mit dieser Erkrankung vermehrt mit einer natürlichen Toleranz begegnen kann.

Es wäre wünschenswert, dass sich künftig noch mehr jüngere Menschen zu gemeinsamen Treffen einfinden würden.

*Lara Stäubli*